

Matheecke

Beitrag von „Melosine“ vom 18. August 2009 11:04

Hallo,

wer von euch hat eine Matheecke in seiner Klasse und kann mir Tipps geben zur Bestückung derselben?

Hatte bisher noch keine, will sie aber jetzt, in der 2. Klasse, einrichten.

VG

Melo

Beitrag von „elefantenflip“ vom 18. August 2009 15:10

Liebe Melo,

ich selber habe keine direkte Matheecke, ich weiß aber nicht, ob du den link kennst:

<http://www.rechenbaer.de/>

Liebe Grüße

flip

Beitrag von „Melosine“ vom 19. August 2009 14:10

Danke, Flip! 😊

Weitere Ideen? Es mus ja keine Matheecke sien - was für Freiarbeitsmaterial bietet ihr den Kindern in Mathe an?

LG

Melo

Beitrag von „inschra“ vom 19. August 2009 14:26

Wir verwenden vor allem LÜK, spectra (die Pyramiden), Paletti und jede Menge Selbstgemachtes - Bingo, Karteien, Dominos..... (z.B. von wegerer.at).

In der 2. vor (allem zum 1x1) gibts ja jede Menge - auch Online-Übungen.

Beitrag von „Niggel“ vom 19. August 2009 16:36

Habe mal ein 1x1-Memory gebastelt, dass würde sich für die Mathecke doch auch gut eignen. Vielleicht hast du sowas ja auch schon, ist aber ganz leicht zu machen. Einfach die Kärtchen zuschneiden und das 1x1 drauf schreiben. Laminieren würde sich natürlich anbieten, aber das ist ja eh das geheime Hobby der GS-Lehrer 😊

Beitrag von „leppy“ vom 19. August 2009 19:30

In Mathe haben wir von der Schule aus z.B. Paletti, Nikitin-Material und Klaro-Boxen (Karteien vom spectra-Verlag). Außerdem diese Taschenrechner, bei denen man das richtige Ergebnis eingibt und Sternchen sammeln kann. Ich habe außerdem noch Klammerkarten von Persen und eine Lernkartei von Westermann, die ich laminiert habe.

Gruß leppy

Beitrag von „nurmalso“ vom 20. August 2009 06:52

Bei mir hängt auch immer überall in Raum und Flur verteilt ein Mathedomino - die Kinder gehen da fleißig ran, vielleicht weil sie sich dabei bewegen können bzw. weil immer ein Lösungssatz rauskommt.

nms

Beitrag von „Vanana“ vom 20. August 2009 10:50

Hä?

Es hängt in deinem Zimmer? Oder wie? Das klingt interessant, könntest du es mir erläutern?

Schmatz!

Beitrag von „nurmalso“ vom 20. August 2009 11:13

Ich versuch´s mal, vielleicht am besten an einem Beispiel:

Verschiedene Aufgabenkarten hänge ich wild verteilt an Wände, Schränke, Tische und Stühle.... manche auch so richtig gut versteckt.

Start ist immer bei der Aufgabenkarte mit einem Herzchen =)

Die Kinder schreiben diese erste Aufgabe ins Heft, rechnen sie aus, notieren den Buchstaben der sich auf der Aufgabenkarte befindet und suchen dann die zweite Aufgabe. Die wiederum beginnt mit der Zahl, die in der ersten Aufgabe als Lösung rauskam ... und so weiter und so fort....

So könnten die Kärtchen aussehen:

1 + 3 P

4 + 8 R

12 - 5 I

7 + 3 M

10 - 0 A

Hast du mein Gestammel verstanden?

nms

Beitrag von „Liselotte“ vom 20. August 2009 14:13

Schöne Idee! Das werde ich bestimmt auch mal ausprobieren.

Ich möchte für die erste Klasse gerne Fühlzahlen machen. Dachte bisher daran Teppich auf Holz zu kleben. Hat jemand noch eine Idee, was man statt Teppich nehmen könnte? Teppich ist zwar gut zu fühlen, lässt sich ja aber nicht so gut schneiden.

Beitrag von „joy80“ vom 20. August 2009 14:33

warum nimmst du kein anderes material, z.b.:

- filz
- moosgummi
- sandpapier

ich denke, dass man diese materilien auch gut tasten kann und dass sie leichter zu bearbeiten sind

viel spaß beim basteln

Beitrag von „Liselotte“ vom 20. August 2009 15:18

Naja, genau für anderes Material wollte ich ja gerne die Tipps haben. Filz hatte ich auch schon überlegt. Moosgummi finde ich auch gut.

Beitrag von „Anja82“ vom 20. August 2009 15:42

Und diese Pfeifenputzer?

Beitrag von „Tristan“ vom 20. August 2009 16:24

Zitat

Original von nurmalso

Ich versuch´s mal, vielleicht am besten an einem Beispiel:

Verschiedene Aufgabenkarten hänge ich wild verteilt an Wände, Schränke, Tische und Stühle.... manche auch so richtig gut versteckt.

Start ist immer bei der Aufgabenkarte mit einem Herzchen =)

Die Kinder schreiben diese erste Aufgabe ins Heft, rechnen sie aus, notieren den Buchstaben der sich auf der Aufgabenkarte befindet und suchen dann die zweite Aufgabe. Die wiederum beginnt mit der Zahl, die in der ersten Aufgabe als Lösung rauskam ... und so weiter und so fort....

So könnten die Kärtchen aussehen:

1 + 3 P

4 + 8 R

12 - 5 I

7 + 3 M

10 - 0 A

Hast du mein Gestammel verstanden?

nms

Alles anzeigen

Gibt es da kein Chaos, wenn ~20 Kinder durch die Klasse laufen? Habe gerade überlegt, wie das in meiner alten Klasse ausgesehen hätte 😊 Ansonsten könnte man da auch gut differenzieren, in dem du vorher nicht nur bei Herzchen, sondern auch bei Sternchen, Tierchen usw. starten lässt

Noch eine Frage: Wie groß hast du die Zettel und wie viele Aufgaben sind das immer so im Schnitt?

Beitrag von „nurmalso“ vom 20. August 2009 17:11

Nein, das gibt nie Chaos. Ist ja nur ein Teil meiner Freiarbeit und bei mir laufen 28 Kinder rum ;-). Allerdings habe ich viel Platz und die Kinder laufen eh den halben Tag rum...

Die Zettelstreifen haben etwa 6 bis 10 cm Breite und etwa 3 cm Höhe. Die sind ausgedruckt auf dickem, bunten Papier meist und immer laminiert.

Die Anzahl der Kärtchen wächst mit den Schülern. Das allererste Domino im ersten Schuljahr hatte vielleicht 10 Aufgaben, jetzt Anfang zweite Klasse sind es fast 30 so in etwa. Da mir bei 30 Kärtchen die Ergebniszahlen ausgingen (ein Ergebnis darf ja eigentlich immer nur einmal vorkommen), habe ich auf zwei verschiedenen Farben ausgedruckt und die Kinder wissen, erst die blauen Kärtchen, danach die roten oder so.....

nms

Beitrag von „Papaver“ vom 20. August 2009 18:50

Wie wäre es mit Spielen wie z.B. Potzlotz, Spiegeltangram, Soma-Würfel mit Kartei, etc. ?

LG

Papaver

Beitrag von „Grille“ vom 20. August 2009 19:28

Zum Material für Fühlzahlen fällt mir noch folgendes ein: Reißzwecken - ich glaube so nennt ihr sie in Deutschland, bei uns in Österreich Reißnägeln. Billig finde ich auch Schwammtücher, lassen sich gut bearbeiten, besser als Teppich.

Bei allen Fühlzahlen würde ich noch die Mengendarstellung dazu geben, entweder direkt dabei oder wie für ein Memory extra.

Entweder in Form von ausgestanzten, aufgeklebten Punkten, Reißnägeln oder Holzperlen auf einer Schnur aufgefädelt.

Als Material würde ich noch das Geo-Brett mit Vorlagen (Zaubereinmaleins) anbieten.

LG Grille